



Wallstr.-News



***Gemeindebrief
Evang. Marienstiftsgemeinde Lich
Kirchengemeinde Nieder-Bessingen***

Dezember 2019 bis März 2020

Angedacht ...

Fröhliche Adventszeit – echt jetzt?

Fast jeder möchte sie erleben: ruhige, besinnliche, fröhliche Tage im Advent, gemütliche Abende bei Kerzenschein und schöner Musik, Zeit für die Liebsten zu Hause, Zeit und gute Ideen für schöne Geschenke, Zeit zum In-Sich-Gehen und vieles mehr. Lang ist die Liste mit romantischen Vorstellungen, die uns glücklich machten, würde sie in Erfüllung gehen.

Das eine oder andere davon wird sicher auch geschehen: Plätzchen backen, Zusammensein mit Freunden oder Familie, gemeinsam Lieder singen beim Lebendigen Adventskalender (s. S. 5), sich beim Hören des Weihnachtsoratoriums von der Botschaft berühren lassen (s. S. 9), beim Seniorenavent in gemütlicher Runde Advent feiern (s. S. 13) und anderes mehr.

Doch was, wenn einfach keine Stimmung aufkommen will?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, liegt der November bereits hinter uns. Die traurigen Gedenktage sind dann vorbei. Tage, die uns das Schwere und Schlimme unserer Vergangenheit vor Augen führen: Die Grauen des 9. Novembers, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag – Themen, die uns belasten und den November zusätzlich zu den kürzer werdenden Tage zu einem dunklen Monat machen.

Schön, wenn wir uns dann am 1. Advent erfreulicheren Themen zuwenden können: wenn Licht in das Dunkel kommt.

Aber was, wenn nicht? Wenn es nicht gelingt, von Traurigkeit und Schwermut umzuschalten auf fröhliche Erwartung? Vielleicht weil ein lieber Mensch von mir gegangen ist? Weil Krankheit oder die Beschwerden des Alters mir den Mut nehmen? Weil ich in eine aus-

sichtslose Situation geraten bin – beruflich oder ganz privat? Weil Sorgen mich niederdrücken und mir die Luft zum Atmen nehmen?

Gute Ratschläge helfen in dieser Situation meist nicht weiter. „Wird schon wieder – Kopf hoch – du musst versuchen an das Schöne zu denken – lass dich nicht niederdrücken – man muss doch auch mal einen Schlusstrich ziehen“ – all diese wohlbekannten Sätze prallen oft ab, ja führen sogar dazu, dass Trauer und Sorge sich ins Schneckenhaus zurückziehen, weil sie spüren, dass im Moment kein Platz für sie ist.

Vielleicht hat der Apostel Paulus dies im Blick, als er an die Gemeinde in Rom schreibt: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinen- den.“ (Römer 12,15)
Wie schön wäre dies?
Wenn Trauernde auch in der Advents- und Weihnachtszeit sich so zeigen dürfen, wie sie

LOSLASSEN

Gott, sie sagen zu mir:

Lass los!

Ich kann es nicht.

Loslassen?

Wie grausam klingen diese Worte.

*Meine Erinnerungen sind
wie kostbare Perlen.*

*Ich will sie bewahren
und nicht loslassen.*

*Wenn schon loslassen,
dann hilf mir loszulassen,
was nicht mehr möglich ist.
Aber hilf mir auch, zu bewahren,
was möglich war.*

nach Carmen Berger-Zell

sich gerade fühlen. Wenn niemand mehr aus Scham oder Rücksicht auf andere sich hinter eine Fassade verstecken müsste?

Wenn unsere Advents- und Weihnachtszeit voller Freude und zugleich voller Mitgefühl für diejenigen sein kann, die sich gerade nicht so recht freuen können.

Sie haben in den vergangenen Wochen Post von unserer Lan-

deskirche bekommen: „Und jetzt? Trauer mit mir“ so stand darauf zu lesen. Vielleicht hat sie der kleine Brief angeregt über Abschied, Trauer und Tod nachzudenken. Vielleicht sehen Sie mit Sorge der kommenden Adventszeit entgegen. Wir laden Sie ein den Weg gemeinsam zu gehen. Freude und Leid gehören zusammen und beides hat seinen Ort und seine Zeit. Die vielen kleinen und großen Abschiede gehören zu unserem Leben – deshalb: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

NICHT VORÜBER

Was vorüber ist

Ist nicht vorüber

Es wächst weiter

in deinen Zellen

*ein Baum aus Tränen oder
vergangenem Glück.*

Rose Ausländer

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen allen daher

Barbara Aug, Pf.

Unsere Konfirmations- jubiläen

*feiern wir im
Gottesdienst am
Palmsonntag, dem
5. April 2020 mit
Pfarrer Neumeier.*

Schon jetzt:

Herzliche Einladung

*an alle Goldenen,
Diamantenen
und Eisernen
Konfirmanden
sowie ihre
Alterskameraden.*

*Bitte melden Sie sich im
Gemeindebüro (62849)*

Veranstaltungen und Aktuelles

Wir sind auf dem Weg zur Krippe...

Die evang. Marienstiftsgemeinde, die kath. St.-Paulus-Gemeinde und die Christuskirche laden in diesem Jahr wieder herzlich zu einem

„lebendigen Adventskalender“

ein. Wir werden wieder am 1. Dezember mit einer kleinen Eröffnung in der Kapelle der ev. Marienstiftkirche beginnen, um uns dann täglich um **18:00 Uhr** zu treffen. Den Abschluss feiern wir am 22. Dezember mit dem Konzert der Songlines in der ev. Marienstiftkirche.

Die täglich wechselnden Treffpunkte finden Sie hier auf der rechten Seite und sie werden auch noch rechtzeitig im Wochenblatt veröffentlicht.



- Alles findet im Freien statt.
- Wir beginnen um 18:00 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern mit einem Adventslied.
- Die gastgebende Familie hat etwas Kurzes zum Advent vorbereitet.
- Der Zeitrahmen sollte nicht länger als 20 Minuten betragen, ein gemeinsamer Adventssegens beendet täglich diesen „Impuls“.
- Bei Plätzchen und heißem Tee, Kinderpunsch oder Glühwein ist anschließend noch ein Moment Zeit für Begegnung und Gespräche.
- Trinkbecher bringen die Teilnehmer selber mit.

Herzliche Einladung an Jung und Alt. – Wir wünschen eine gesegnete Adventszeit.

Wieder gemeinsam auf dem Weg zur Krippe... täglich um 18:00 Uhr

Der „lebendige“ Adventskalender 2019

- | | | |
|----|--|--|
| So | 1. Eröffnung im Rahmen des „Licher Adventsgeflüsters“ | Kapelle Ev. Marienstiftskirche |
| Mo | 2. Seniorenzentrum Lich | Am Schlosspark 2 Beginn 17 Uhr |
| Di | 3. Familie Endres | Dieulefiter Straße 18 |
| Mi | 4. Doris Blasini | Wundertüte, Hintergasse |
| Do | 5. Nikolausfeier | Kath. St.-Paulus-Kirche Beginn 17 Uhr |
| Fr | 6. Familie Liza Dobrick | Hungener Straße 13 |
| Sa | 7. Familien Fiedler, Roska und Solms | Schlossgasse 4 (Marstall) |
| So | 8. Weihnachtsoratorium | Ev. Marienstiftskirche Beginn 17 Uhr |
| Mo | 9. Blockflötenensemble Musikschule | Hof der Musikschule, Amtsgerichtstr. 4 |
| Di | 10. Familie Lied | Robert-Schuman-Straße 16 |
| Mi | 11. Familie Holle | Mengesstraße 51 |
| Do | 12. Familie Malkemus | Fröbelstraße 1 |
| Fr | 13. Ev. Stiftung Arnsburg | Höhlerstraße 4 |
| Sa | 14. Familie Jirschim | Müllereck 9 |
| So | 15. Christugemeinde | Heinrich-Neeb-Straße 17 |
| Mo | 16. Ariane Solms | Untermühle (Heinrich-Neeb-Straße) |
| Di | 17. Erich-Kästner-Schule | Erich-Kästner-Straße |
| Mi | 18. Familie Reck | Schillerstraße 40 |
| Do | 19. Bürgerpark | Ringstraße |
| Fr | 20. Familie Berndt | Goethestraße 9 |
| Sa | 21. Familie Hungenberg | Goethestraße 6 |
| So | 22. Konzert der Songlines | Ev. Marienstiftskirche Beginn 17 Uhr |

Herzliche Einladung an große und kleine Menschen. – Bitte einen Trinkbecher mitbringen!

November-Impulse

Im November haben wir in der Gemeinde ein neues Projekt gestartet. Wir begleiten alle, die möchten, mit täglichen Impulsen – seien es Zitate zum Nachdenken, Lachen, Grübeln oder Reflektieren, Impulse zum Erinnern, den Augenblick zu genießen oder der Natur näherzukommen.

Einmal am Tag klingelt das Handy und ein Impuls kommt per WhatsApp. Während unseres letzten KV-Wochenendes ist die Idee zu dieser Aktion entstanden. Wir dachten uns, dass diese Idee der Begleitung ein niedrig-schwelliges und anderes Angebot an unsere Kirchenmitglieder, aber auch an sonstige interessierte Personen ist.

Und das ganze im November, der für viele oft dunkel, trist und kalt ist – ein Übergangsmonat zwischen dem „goldenen Herbst“ und der Adventszeit. Gerade da ist es, so denken wir, schön, sich täglich

eine kleine Auszeit zu nehmen.

Während ich das hier schreibe, ist quasi „Halbzeit“. Und das Fazit bisher ist gut – die Rückmeldungen von denen, die mitmachen sind positiv! Den Dialog zu erleben ist spannend – jeder Mensch, der mit-

macht, ist anders. Manche tauschen sich per WhatsApp über die Impulse ganz intensiv mit uns aus, andere bedanken sich und schreiben, dass sie sich schon immer täglich auf den Impuls freuen, wieder andere sind stille Genießer.

Am Ende der Aktion wollen wir eine kleine Umfrage unter den Teilnehmenden machen: Was war gut, was ist verbesserungswürdig, welche Ideen können die Teilnehmer uns noch mit auf den Weg geben? Eins ist jetzt schon klar: Unsere Kommunikation ist verbesserungswürdig – diesmal waren wir für eine Info im Gemein-



debrief viel zu spät und auch in Licher Wochenblatt und auf Facebook waren wir erst Anfang November. Aber: beim nächsten Mal werden wir besser. :-). Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass wir das Projekt wiederholen – mal sehen wann – in der Passionszeit oder in den Sommerferien oder ...?

Von daher schon heute: Wenn Sie Lust haben, beim nächsten Mal dabei zu sein, können Sie sich gerne auch jetzt schon melden. Senden Sie uns einfach eine SMS oder WhatsApp an folgende Nummer: 0170-2480070.

Stolperstein-Verlegung in Lich

Am Donnerstag, dem 19.12. werden in der Kernstadt in Lich die ersten Stolpersteine verlegt. Dazu sind alle Licher Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Zwei Jahre, nachdem Pfarrer Neumeier in der Mahnwache zum 9. November die Verlegung in Lich neu anregte, ist es nun soweit. Die ersten 14 Stolpersteine werden in der Altstadt verlegt.

Vor den Häusern Oberstadt 13, 26 und 60 sowie Seelenhofgasse 1 wird an die Angehörigen der Familien Windecker, Bamberger und Isaak erinnert, die im Nationalsozialismus Lich verlassen mussten, zum Teil in die USA flohen, überwiegend aber ermordet wurden.

Eine Arbeitsgruppe von Licher Bürgerinnen und Bürgern hat in den vergangenen zwei Jahren die Hintergrundarbeiten wie Recherche und Organisation vorangetrieben und so können wir nun die ersten Stolpersteine in der Kernstadt

verlegen, nachdem im Frühjahr schon Steine in Langsdorf gelegt wurden.

Zu einem Abend der Begegnung am Vorabend und zur Verlegung sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.



Programm:

Mittwoch, 18. Dezember, 19 Uhr

Abend der Begegnung

Kulturzentrum Bezalel-Synagoge, Amtsgerichtsstr. 4

Donnerstag, 19. Dezember, 13 Uhr

Verlegung der Stolpersteine

Treffpunkt Oberstadt 60

Anschließend:

Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee und Kuchen

Evang. Gemeindehaus, Am Wall 24

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

01.12.2019, 1. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Neumeier)

08.12.2019, 2. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lang)
musikalische Gestaltung: Marienstiftskantorei

15.12.2019, 3. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Neumeier)

22.12.2019, 4. Advent

17:00 Uhr Adventskonzert mit den Songlines (Pfarrer Lang)

24.12.2019, Heiligabend

10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum (Dekanin Alt)

15:30 Uhr Familiengottesdienst

mit Krippenspiel (Pfarrer Lang und Vikarin Baumüller)

17:30 Uhr Christvesper (Pfarrer Neumeier und Vikarin Baumüller)

Bitte Kerzen mitbringen.

23:00 Uhr Christmette (Pfarrer Lang)

musikalische Gestaltung: Marienstiftskantorei
Bitte Kerzen mitbringen.

25.12.2019, 1. Weihnachtstag

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Neumeier)
musikalische Gestaltung: Posaunenchor

26.12.2019, 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lang)
musikalische Gestaltung: Marienstiftskantorei



Gottesdienst zum Jahreswechsel

31.12.2019, Silvester

**17:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl (Pfarrer Lang)**
*musikalische Gestaltung:
Posaunenchor*

Kirchenmusik

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr
2. Advent

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach



Marienstiftskantorei
Leitung: Christof Becker

Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr
4. Advent

Konzert zum 4. Advent

Songlines und Pfarrerin Lang

2020

Mittwoch, 22. Januar, 19 Uhr
im Gemeindesaal

MITwochsMUSIK



Harmonium &
Klavier

Christof Becker
& Christoph
Koerber

Samstag, 15. Februar, 17 Uhr
im Gemeindesaal

Recital auf dem Fortepiano

Wege zu Beethoven



Werke von
Bach, Haydn,
Mozart und
Beethoven.

Christof Becker, Hammerflügel

Samstag, 14. März, 19 Uhr KAREWAN – Aufbruch und Begegnung

Interreligiöses Konzert



Ensemble AVRAM

Samstag, 21. März, 17 Uhr
Junior Brass



Bläserkonzert

Ensemble
Oberhessen
LPW
Albert Wanner

Samstag, 28. März, 11 Uhr
Gemeindehaus

Beethoven hört

Konzert für Kinder von 5-99 Jahren
Barbara Lang und Christof Becker

Freitag, 10. April, 10:30 Uhr
Karfreitag

Gottesdienst

mit der Marienstiftskantorei

Freitag, 10. April, 18 Uhr
Passionsmusik
»Kontraste«

Der Kreuzweg
Camerata Vocale Hessen
Leitung: Christof Becker

Sonntag, 12. April, 10:30 Uhr
Ostergottesdienst

mit der Marienstiftskantorei
J. S. Bach: Kantate BWV 4

Kinder – Klänge – Kirche

In puncto Kinder-Kirche-Klänge hat sich in unserer Gemeinde einiges getan:

So gibt es zu erzählen von Babies beim Orgelklang, der neu entstandenen Krabbelgruppe, aber auch vom musikalischen Nachwuchs beim Posaunenchor.

Auch in diesem Sommer schufen Kantor Christof Becker und Pfarrerin Barbara Lang in der Marienstiftskirche einen **Orgel-Klang-Raum für Babies**.



An vier Vormittagen wurden die Babies mit ihren Müttern, Vätern oder Großeltern freundlich in der hellen und warm erleuchteten Kirche mit zarten Orgelklängen empfangen.

Dabei war es interessant zu erleben, wie die Kleinkinder intuitiv Raum und Musik erfassen, sich sichtlich wohl fühlen, anfangen zu wippen und zu tanzen oder sich auf

die Suche nach den hörbaren Quellen zu machen oder – aber sich ein Nickerchen zu gönnen. Truhengorgel und Cembalo, Geige und die große Kirchenorgel zogen immer wieder neue Aufmerksamkeit auf sich, aber auch singen, sich bewegen, einander kennen zu lernen – all dies waren vielfältige Eindrücke für die kleinen Erdenbürger.

Weil auch die Mütter Spaß an der gemeinsamen Aktion und Lust auf weitere Begegnungen hatten, entstand eine kleine **Krabbelgruppe**, die sich immer



Musik kann man auch fühlen

mittwochs im Obergeschoss des Gemeindehauses trifft. Von 10 bis 11:30 können die Kinder auf den weichen Bodenmatten krabbeln und sich vergnügen. Weil einige der Kinder inzwischen schon „groß“ sind und zur Tagesmutter gehen, ist im-

mer wieder Platz für „Neue“. Wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Infos bei Pfrin. Lang, Tel. 3666. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch darauf hinweisen, dass es in unserem Gemeindehaus jetzt auch einen **Wickeltisch**

gibt. Er ist gleich im Untergeschoss von der Kirche her kommend (links im ersten Toilettenraum) montiert. Dort können Sie oder Ihre Gäste auch vor oder nach einem Tauf- oder Familiengottesdienst Ihre Babies wickeln.



Musikalischer Nachwuchs beim Posaunenchor

Unseren Aktiven im Ev. Posaunenchor ist es in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Bläserarbeit Oberhessen e.V. gelungen, eine ganze Gruppe an Kindern zu motivieren, ein Blasinstrument zu erlernen.

Elf Kinder kommen jetzt jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr zusammen, die mit Trompete, Posaune, Horn oder Tuba ihre ersten Töne einüben. Immer im Wechsel bieten professionelle Lehrer wöchentlich Einzel- und Gruppenunterricht an.

Die Instrumente werden vom Ev. Posaunenchor gestellt, die

Schüler bezahlen einen relativ geringen Betrag von 25 €/Monat, die restlichen Kosten übernimmt die Ev. Marienstiftsgemeinde. Wer also noch Lust hat, kann gerne jederzeit einsteigen. Sollte es einer Familie schwerfallen, den Beitrag zu entrichten, gibt es weitere Fördermöglichkeiten.

Wir freuen uns sehr über die engagierten jungen Leute und sind gespannt, wann wir das erste Mal eine kleine Kostprobe erhalten werden.

Herzlich willkommen in unserer Marienstiftsgemeinde!



Jahreslosung
2020

Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24

Am 3. Advent

(15. Dezember)

um 14:30 Uhr
feiern wir bei Kaffee
und Kuchen wieder
unsere

Senioren- Adventsfeier

im Gemeindesaal

ein Fahrdienst
ist bereit.

(bitte im Gemeinde
büro anmelden,
Tel. 06404-62849)



Wir freuen uns
auf zahlreiche Teilnahme.

Nieder-Bessingen

Gottesdienste:

Dezember 2019:

Sa. 30.11.2019	Gottesdienst zum Aufstellen des Adventsbaumes	Pfarrer Neumeier	16:00 Gemeindehaus
So. 15.12.2019	Gottesdienst	Pfarrer Neumeier	09:30 Kirche Nieder-Bessingen
Di. 24.12.2019	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend	Pfarrer Neumeier	15:30 Kirche Nieder-Bessingen
Mi. 25.12.2019	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Neumeier	09.30 Kirche Nieder-Bessingen
Di. 31.12.2019	Jahresschluss-Gottesdienst	Pfarrer Lang	15:30 Kirche Nieder-Bessingen

Januar 2020:

So. 12.01.2020	Gottesdienst	Pfarrer Neumeier	09:30 Gemeindehaus
So. 26.01.2020	Gottesdienst	Pfarrer Neumeier	09:30 Gemeindehaus

Februar 2020:

So. 16.02.2020	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfarrer Neumeier	09.30 Gemeindehaus
----------------	---------------------------	------------------	--------------------

März 2020:

So. 01.03.2020	Gottesdienst	Pfarrer Lang	09:30 Kirche Nieder-Bessingen
So. 15.03.2020	Gottesdienst m. anschl. Kaffee- trinken im Gemeindehaus	Pfarrer Neumeier	14:00 Kirche Nieder-Bessingen
So 29.03.2020	Gottesdienst	Pfarrer Lang	09:30 Kirche Nieder-Bessingen

Im Anschluss an die Gottesdienste findet normalerweise ein Stehkaffee statt. Am 15. März gibt es dem mittäglichen Gottesdienst in der Kirche ein gemütliches Kaffeetrinken im Gemeindehaus.



Lebendiger Adventskalender

Liebe Nieder-Bessinger*innen!

Geht es Euch auch so? In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön der Advent sein kann.

Wir wollen in diesem Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender machen, um diese Zeit besinnlicher zu gestalten und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu erleben.

An vielen Abenden wird an einem Haus ein Adventsfenster oder -türchen „geöffnet“. Bei einem kleinen 20-minütigen Programm (Lied, Gedicht, Geschichte...), Heißgetränk und Plätzchen soll der Advent als eine schöne Zeit neu in unser Bewusstsein rücken.

Ihr seid alle herzlich eingeladen zu kommen und gemeinsam das Türchen an dem Tag zu „öffnen“.

Wer nicht alleine zum Adventsfenster gehen will, der trifft sich mit uns am Gemeindehaus bei der Linde. Gerne mit Laterne oder Fackel.

Der Plan hängt laufend aktualisiert beim Bäcker, im Gemeindehausfenster und im Internet unter: <https://nieder-bessingen.de/adventskalender>

Wir freuen uns auf Euch.

Die Organisatoren:
Michi und Peter Bömer,
Huberta und Hans Reil,
Pia Wagner

Sa. 30.11. - 16:00 Uhr

Gemeindehaus: Gottesdienst zum Adventsbaumstellen mit anschließendem Kaffee und Schmalzbrotten

Fr. 06.12. - 18:00 Uhr

Inge Maul & Hans Gaubatz, Im Wiesengrund 6 (Wochenendgebiet), 17:30 ab Gemeindehaus Linde

So. 08.12. - 16:30 Uhr

im Anschluss an die Nikolausfeier (15 Uhr) der Bessinger Gurken im DGH

Mi. 11.12. - 17:30 Uhr

mit dem Kinderchor nach deren Probe, im Gemeindehaus (Linde) mit Kinderpunsch und Schmalzbrotten

So. 15.12. - 18:00 Uhr

bei Peter & Michi Bömer, Langsdorfer Straße 2

Di. 17.12. - 18:00 Uhr

bei Alex & Liane Gottuck, Sonnenhof, 17:30 Uhr ab Gemeindehaus mit Laternen / Fackeln

Sa. 21.12. - 18:00 Uhr

bei Hans & Huberta Reil, Im Wiesengrund 8 (Wochenendgebiet) 17:30 ab Gemeindehaus

Di. 24.12. - 15:30 Uhr

Kirche: Weihnachts-Gottesdienst mit Kinderchor und Gemischtem Chor

Kinder, Jugend und Familie

Herzliche Einladung
an alle Kinder ab 5 Jahren
zum Kí-Kí-Tag!!!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder, liebe Eltern,

*zum Kinder-Kirchen-Tag treffen wir uns einmal im
Monat (meistens) samstags von 10 bis 13 Uhr, im
Ev. Gemeindehaus Am Wall, in Lich, zum Spielen und Essen,
zum Basteln und Singen, zum Lachen und Selbermachen.*

25. Januar 2020

Der Fischzug
des Petrus



29. Februar 2020



Zusammen die Welt entdecken

Im Herbst gab's interessante Themen

Am 28. September war's ein „Apfelfest“...

In Lich wurde in diesem Jahr schon am 29. September das Erntedankfest gefeiert. Die Kin-

der der Kinderkirche halfen mit den Erntedank-Gottesdienst zu gestalten, um auch ihrerseits Gott für die Ernte zu danken.

Am Vortag hatten die Kinder ein „Apfelfest“ gefeiert, eine Aktion rund um den Apfel. Sie hörten eine Apfelgeschichte und es wurden Apfellieder gesungen sowie ein Apfel aus Papier gebastelt. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Apfelsaftpressen. So konnten später alle beim gemeinsamen Apfelwaffelessen den selbstgepressten Apfelsaft trinken.

... und am 19. Oktober wurde über die „Hochzeit zu Kana“ reflektiert.

Zu diesem Thema wurde im evangelischen Gemeindehaus eifrig gebastelt und dekoriert. Das KiKi-Team hatte die Kinder auf kreativ-spielerische Weise an das Thema herangeführt. Nachdem die Kinder die Geschichte gehört hatten und auch für den feierlichen Anlass ausreichend gebastelt hatten, konnten alle das gemeinsame „Festmahl“ genießen.



Mittwochs für die Jugend

Im Dachgeschoss unseres Gemeindehauses haben einige Jugendmitarbeiter*innen ja die Wohnung zu einer Jugendwohnung umgebaut. Dort treffen sie sich nun mittwochs zusammen mit den Konfirmand*inn*en zum offenen Mittwochstreff „Lichermensch's friends“.

Ungefähr 5 bis 6 mal im Jahr gibt es aber anstelle des offenen Treffs einen Jugendgottesdienst, meist im Gemeindehaus, der mit Inhalt und Ge-

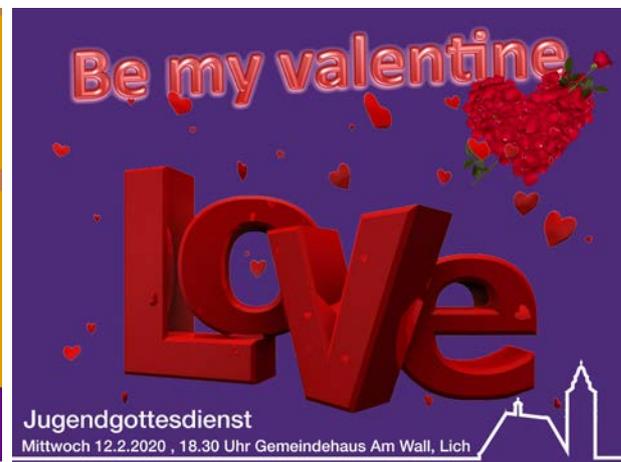
staltung besonders die Jugendlichen und Konfirmanden ansprechen soll.

Mit moderner Musik, gespielt von der Jugendband oder per Video eingespielt, mit Aktio-

nen zum Mitmachen und in insgesamt lockerer Atmosphäre im Kreis sitzend und mit Präsentationen auf der Leinwand sind diese Gottesdienste gestaltet.



LICHERMENSCH'S FRIEND



Sommerfreizeit Surfen und mehr Rügen 12.7. - 19.7.2020



Alle Jahre wieder, weil's so gut ist!

Surfen, Kiten oder Standup-Paddeln + Kanufahren.

Chillen im Surfhostel und Rügen erkunden.

Preise ab 420,- € all inclusive (z. B. auch Surfkurs).

Anmeldungen über den QR-Code und auf www.yougentlich.de



Verschiedenes

Gemeinsam aus der Armut

Der Norden Perus ist eine karge Gegend. Kleinbauernfamilien kommen kaum aus der Armut heraus. So auch Francisco Imán Vilchez und seine Familie. Bevor Francisco begann, Bananen anzubauen, setzte er auf Mais, Maniok und Süßkartoffeln. Das brachte nicht viel. Die Familie lebte von umgerechnet 200 Euro im Monat. Francisco hörte von fair gehandelten Bio-Bananen und hoffte auf die Umstellung seines Anbaus. CEDEPAS Norte, eine Partnerorganisation von Brot für

die Welt, unterstützt ihn dabei mit Anschubfinanzierung und Know-how. Das ist der Zugang zum Saatgutfonds der Organisation, das nötige Werkzeug und viel Beratung.



„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto zum 60. Geburtstag und der Eröffnung der 61. Spendenaktion von Brot für die Welt. Unterstützen Sie uns dabei, den Hunger nach Gerechtigkeit für alle zu stillen. Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Diesem Gemeindebrief liegen wie jedes Jahr Brot-für-die-Welt-Tüten für Ihre Spenden bei. – Bitte geben Sie die Tüte in den Klingebeutel oder im Gemeindebüro ab, dann können Sie eine Spendenquittung erhalten. Überweisen können Sie Ihre Spende auch auf das Konto der Marienstiftsgemeinde bei der Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE 31 5139 0000 0074 1111 06 unter dem Stichwort „Brot für die Welt“.

Brot
für die Welt



Die Fastenaktion der Evang. Kirche

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Gottesdienst aufs der Spur



Am 15. März gibt es den nächsten Gottesdienst *Auf/aus der Spur* mit Vikarin Baumüller und Pfarrer Neumeier.

Gemeinsam mit den Gottesdienstteilnehmern machen Sie sich auf, Jesus und seinen

Jüngern nachzuspüren, was das Abendmahl für diese bedeutet hat und was es für uns heute bedeuten kann.

Natürlich wieder sehr interaktiv und mit viel Freiraum für alle Anwesenden zum eigenen Erkunden.

IMPRESSUM:

*Herausgeber des Gemeindebriefes („WALL-STR.-NEWS“):
Der Kirchenvorstand der
Ev. Marienstiftsgemeinde Lich;
Auflage 3.100 Expl.*

*Redaktionsteam:
Pfrin. Barbara Lang,
Pfr. Lutz Neumeier,
Wolfgang Pappe.*

*Bankverbindung:
DE 31 5139 0000 0074 1111 06
BIC: VBMHDE5F*



Das Titelbild zeigt den weihnachtlich geschmückten Altarraum unserer Marienstiftskirche

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 2. März 2020.

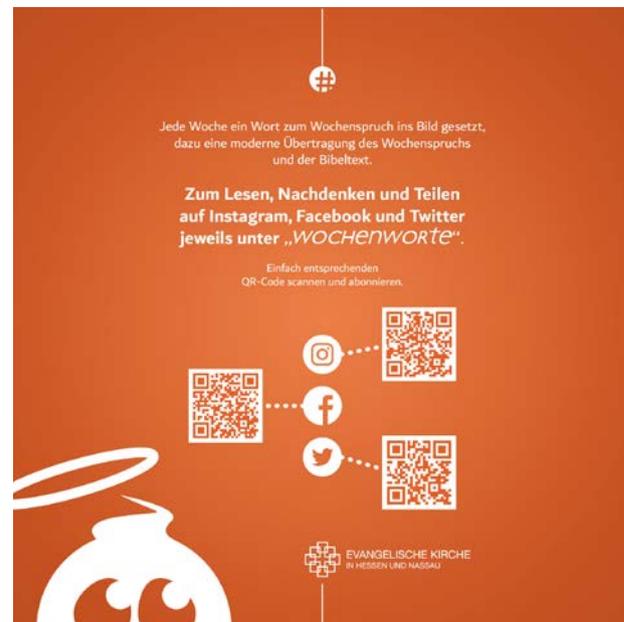
Wochenworte

Einen Moment innehalten in der Hektik des Alltags, dem hat sich die Aktion „November-Impulse“ unserer Gemeinde verschrieben. Das gleiche Ansinnen verfolgen die „Wochenworte“, die es ab 1. Advent jede Woche in den großen Socialmedia-Kanälen zu sehen gibt.

Ein Wort zum Nachdenken, eine Grafik dazu und – für alle, die mögen, – einen Text zum weiteren Nachdenken. Zu guter Letzt auch der Wochenspruch aus der Bibel, an dem sich die Worte und der Text sowie die Grafik orientieren.

Einfach einem der Accounts „Wochenworte“ auf Facebook, Instagram oder Twitter folgen, und weisen Sie bitte auch andere darauf hin.

Bild unten: Erster Advent.



Ökumene



Den nächsten

Ökumenischen Gottesdienst

*feiern wir
am Sonntag, dem 8. März 2020,
um 10:30 Uhr
mit Pfarrer Sahn,
Vikarin Baumüller
und Pfarrer Neumeier
in der Ev. Marienstiftskirche*

Ökumenischer Literaturkreis

Termine und Lesestoff
von Januar bis März 2020

23.01.20

Judith Schalansky: Blau steht dir nicht.
Matrosenroman.
Berlin: Suhrkamp 2011 [2008]
Suhrkamp Taschenbücher 4284

13.02.20

Saša Stanišić: Vor dem Fest.
München: btb 2015
Ravensburg: Ravensburger Buchverlag 1997
[1971]

05.03.20

Henrik Ibsen: Die Wildente.
Stuttgart: Reclam 1994 (RUB 2317)

Wie immer donnerstags um 19:30 Uhr im
kath. Gemeindezentrum St. Paulus in der
Ringstraße.

Steh auf und geh!

zum Weltgebetstag 2020 aus Zimbabwe

„Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Das Bild wirkt zweigeteilt – in Licht und Schatten.

Getrennt durch die Ruine Groß-Simbabwes, einer Ansiedlung des untergangesenen Monomotapa-Reiches mit seiner Blütezeit zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert. Diese Ruine ist ein Monument, die alles überdauert hat und von der langen und bewegten Geschichte Simbabwes zeugt.

Noch steht sie da wie eine Mauer, die trennt, die die Gegenwart in den Schatten taucht und den Blick auf die Vision einer strahlenden Zukunft verstellt.

Und doch sehen wir zarte grüne Blätter in den grauen Bereich hineinspießen, als ob sie die Mauer durchbrechen. Ein Hoffnungszeichen?

Und am Horizont des abgestorbenen, kahlen Baumes mischt sich ein Hauch von Rot in das Grau des Himmels. Eine erste Verheißung auf das Morgenlicht?

Am Boden sitzt ein Mann, angelehnt an die Mauer – ermüdet vom Ringen mit den Geistern der Vergangenheit, erschöpft vom täglichen Kampf ums Überleben ist er sitzen geblieben, einsam, krank, lebensmüde.

Eine Frau steht vor ihm, reicht ihm die Hand, wird ihm zur Prophetin, und wir ahnen ihre Worte:

„Steh auf! – Ich bin, weil du bist! – Steh auf und geh!“

Im Vordergrund der Ruine sehen wir eine Mutter mit ihrem Kind. Zugewandt und liebevoll hat sie den Arm um seine Schultern gelegt, neigt sich ihm zu.

Erzählt sie ihm die Geschichte Simbabwes? Von Leid, Unterdrückung und Gewalt, und auch von den Zeichen der Hoffnung auf Veränderung und Aufbruch?

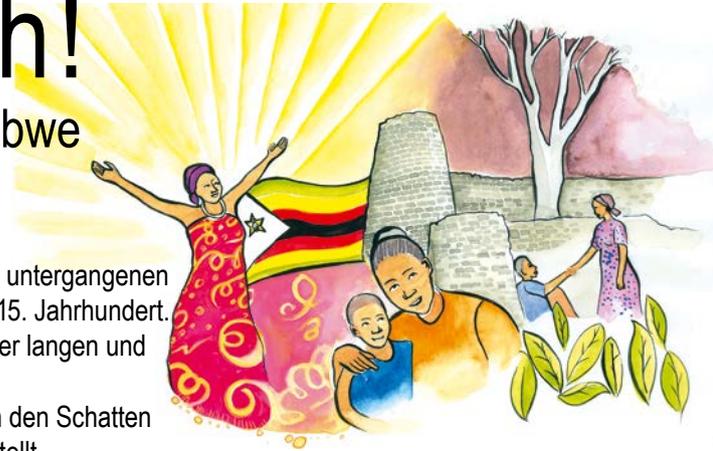
Die beiden stehen an der Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Zukunft – Friede sei mit ihnen!

Diesseits der Mauer leuchtet in strahlendem Sonnenlicht Simbabwes Flagge, daneben eine Frau – gekleidet in den Farben der Liebe und Versöhnung, die Arme so weit geöffnet wie ihr Herz – offen für die Zukunft.

Ihr seid, weil wir sind. – Und wir sind, weil ER ist.

Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen mit einem Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, dem 6. März 2020, 18:00 Uhr, in der St.-Paulus-Kirche und laden dazu Frauen und Männer herzlich ein.

Anschließend: Ökumenischer Treff im Don-Bosco-Saal (Ringstraße)



Gelebte Ökumene in Lich

Ökumenisch gesehen können wir uns in Lich glücklich schätzen. Nicht nur, dass seit Jahren mindestens zwei ökumenische Gottesdienste (neben denen zu Schulbeginn) per anno gehalten werden, auch viele andere Aktivitäten haben ihren festen Platz.

Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerpark

Wie schon im Jahr zuvor war das Halbrund des Theaterplatzes im Bürgerpark am 15. September komplett besetzt (einige Gemeindemitglieder hatten sich vorsorglich einen Klappstuhl mitgebracht). Das Interesse an einem solchen Freiluftgottesdienst ist offensichtlich groß. Prädikantin Margit Jochim und Pfarrer Martin Sahm gestalteten den Gottesdienst gemeinsam, wobei Pfarrer Sahm den Part der Predigt übernommen

hatte. In guter Tradition sorgte der Evang. Posaunenchor wieder für die musikalische Begleitung. Als Zeichen der Verbundenheit und Symbol der Dauerhaftigkeit hatten sich die Verantwortlichen etwas Besonderes ausgedacht: Alle Anwesenden konnten mit Hilfe unterschiedlicher Fingerfarben ihre Handfläche auf ein weißes Leinentuch drücken. Anschließendes Händereinigen war inklusive. Das Ergebnis waren



zwei bunte Tücher, die künftig als Gestaltungselemente bei ökumenischen Veranstaltungen dienen können. Nach dem Gottesdienst wurden, auch das ist schon Tradition, Getränke und ein Imbiss angeboten, sodass Gelegenheit zum gedanklichen Austausch bestand. Die Kollekte kam dem Verein des Bürgerparks zugute.



Tagesausflug in den Rheingau

Ein weiterer Punkt der ökumenischen Aktivitäten war ein Tagesausflug am 28. September in den Rheingau.

Von Peter Ihring gut vorbereitet ging es zuerst zum Kloster Eberbach, ursprünglich das Zisterzienserkloster, von dem aus im Mittelalter die Verbreitung des Ordens rechts des Rheins „gestartet“ wurde. Jetzt sind die gut erhaltenen Gebäude ein staatliches Weingut. Weiter ging es ins romantisch gelegene Marienthal, ein Franziskanerkloster, in dem die Marienverehrung sichtbar ei-

nen hohen Stellenwert genießt. Anschließend führte die Fahrt zum Schloss Vollrads, von wo aus wir bei schönstem Wetter durch die Weinberge zum Schloss Johannisberg wanderten. Dort gab es Gelegenheit, bei einem oder auch zwei Gläsern Rheinwein die wunderbare Aussicht über das Rheintal und die Rheininseln zu genießen. Von dort aus fuhren wir nach Rüdesheim ins „Touristengemümel“. Der danach vorgesehene Programmpunkt „Niederwalddenkmal“ wurde aus Zeitgründen gestrichen.

Abschließender Höhepunkt war der Besuch der Klosteranlage „St. Hildegard“, die zu Beginn des 20. Jh. gebaut und von Benediktinerinnen geleitet wird. Nach einigen Erklärungen von Pfr. Sahm zum Kloster selbst und den dort angebotenen Gottesdiensten besuchten wir die Abendandacht mit dem von den Nonnen (für die Besuchergemeinde nicht sichtbar) gesungenen Abendgebet – ein besonderes, auch musikalisches Erlebnis. Erfüllt mit den zahlreichen Eindrücken des Tages traten wir zufrieden die Heimfahrt an. Pünktlich um 20:00 Uhr waren wir wieder in Lich.



Rückblicke

Andacht und Mahnwache am 9. November



Wie in den vergangenen Jahren auch, versammelten sich in der Marienstiftskirche eine ganze Reihe Licher Bürgerinnen und Bürger, nicht zuletzt auch unsere Konfirmanden, um dieser Nacht und ihrer Opfer zu gedenken.

Nach der Andacht, die von Pfarrer Lutz Neumeier

geleitet worden war, zogen die Teilnehmer*innen zum Gedenkstein vor der Kirche. Dort rief Pfarrer Neumeier die Anwesenden dazu auf, sich an die von den Nationalsozialisten angezettelten Greuelthaten zu erinnern und wach zu sein gegen die gegenwärtig wieder zunehmende Verrohung in Wort und Tat und mutig dagegen aufzustehen.

Am Gedenkstein für die jüdischen Familien, die Lich verlassen mussten und überwiegend umgebracht wurden, legten die Konfirmanden, der jüdischen Tradition folgend, Steine zur Erinnerung. Stadträtin Barbara Kröger legte im Namen der Stadt Lich einen Kranz nieder und mahnte, dass wir Deutschen die historische Verantwortung annehmen müssen.



Historische Marienstiftsbibliothek

**Ausstellung zum Thema „Segen“
am Dekanatskirchentag und am „Tag des offenen Denkmals“**

Da am Dekanatskirchentag, der in diesem Jahr in Lich am 31. August stattfand, der in der Öffentlichkeit bereits kontrovers diskutierte „Segensautomat“ zum Einsatz kam (s. Bild), waren die Verantwortlichen der historischen Marienstiftsbibliothek von Pfarrer Neumeier gebeten worden, aus den zur Verfügung stehenden historischen Bibeln einen Kontrastpunkt zu setzen.



Die Zusammenstellung der umfangreichen Texte und der dazugehörigen Abbildungen war aufwendiger als ursprünglich gedacht. Waren doch die Texte in der Sprache des 16. Jh. und natürlich in Fraktur gedruckt. In einem Beispiel war die deutsche Übersetzung sogar noch aus der Zeit vor Luther und entsprechend schwer zu lesen.

Das Publikum nahm die angebotenen Lesehilfen gerne an und bestaunte auch die vielen Vergrößerungen der zum Teil kolorierten Holzschnitte. In einer separaten Vitrine wurde, wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, die aufwendig restaurierte Handschrift mit Texten der römischen Klassik ausgestellt. Sie stammt aus dem 15. Jh. und diente offensichtlich als Lehrbuch für Latein. Es sind auf fast allen Seiten handschriftliche Ergänzungen, sog. „Glossen“ enthalten. Das zeigt,



es muss mit diesem Werk intensiv gearbeitet worden sein. Aufgrund der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten bot es sich an, dass die Ausstellung auch am darauffolgenden Sonntag, dem „Tag des offenen Denkmals“, verbunden mit „Kunst in Licher Scheunen“, nochmal gezeigt wurde. Die Resonanz des Publikums zeigte, dass das eine Gute Idee war.

Alle Jahre wieder – der Licher Adventskalender

Bereits zum 8. Mal kann man den Licher Adventskalender erwerben und sich in der Adventszeit daran erfreuen oder jemand anderem eine Freude damit machen.

In diesem Jahr verbergen sich Motive aus der Historischen Marienstiftsbibliothek hinter den Türchen.

Die Marienstiftsbibliothek ist, wie viele Gemeindeglieder bereits wissen, ein bedeutendes Kulturgut im Besitz der Marienstiftsgemeinde und umfasst einen Bestand von ca. 600 Büchern. Darunter sind einige Inkunabeln („Wiegendrucke“, gedruckte Bücher von vor 1500), mehrere auf hohem künstlerischem

Niveau kolorierte Bibeln und auch sieben in Lich im frühen 17. Jh. gedruckte Werke. Interessant ist auch, dass alle Titel inzwischen neu erfasst und im HEBIS-Katalog registriert wurden und somit über das Internet für alle Interessierte unter <http://bibliothek.marienstiftskirche.de> aufrufbar sind. Viele großzügige Spender, die auf der Rückseite des Kalenders aufgelistet sind, haben wieder zahlreiche Gewinne und Gutscheine im Wert von insgesamt 4 585,79 € zur Verfügung gestellt.

Der Gewinn des diesjährigen Kalenderverkaufs geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an

die Historische Marienstiftsbibliothek und an NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V., Wetzlar, zur Unterstützung des Projektes „Ein Leben lang

genug Reis“ in Bangladesch. NETZ e.V. belegt einen sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Geldern und verpflichtet sich seit 2002 freiwillig, die DZI-Standards (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen) zu erfüllen.

Erarbeitet wurde der Kalender in den vergangenen Monaten von Gisela Müller, Christiane Rau, Maybritt Heuss und Annette Malkemus, (s. Bild links, ergänzt mit Pfarrerin Barbara Lang sowie Inge Steul vom Arbeitskreis der Marienstiftsbibliothek).

Sie können den Kalender für 7 Euro bei den Verkaufsstellen erwerben.

HINWEIS:

Im Rahmen der Licher Kulturwoche im März werden die Bücher, die den 24 Türchen als Vorlage dienten, in einer Ausstellung in der Marienstiftskirche zu sehen sein. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Erneut ein Gottesdienst aus/auf der Spur

Am 6. Oktober, bereits zum zweiten Mal, hatten Vikarin Nena Baumüller und Pfarrer Lutz Neumeier einen „Gottesdienst aus/auf der Spur“ vor-



bereitet: „Aus der Spur“, weil er nach gewohntem Eingangsteil im Predigtteil aus der Spur läuft, die Besucher sich an Wegpunktstationen selbst mit dem

Gottesdienstthema beschäftigen können, „auf der Spur“, weil sie so dem Thema im eigenen Rhythmus auf die Spur kommen können.

„Sorgen und Mut“ war das Thema, und Abraham stand im Mittelpunkt der sechs Wegpunkte: So konnte man einen Kurzfilm anschauen zur Geschichte Abrahams, an einem

anderen Punkt konnte man eine 5-minütige Dialogpredigt von Vikarin Baumüller und Pfarrer Neumeier auf einem Monitor anschauen. Weiter konnte man über Kopfhörer eine Schütz-Motette anhören, Fürbitten oder eigene Gedanken zu Abraham und zur Kurzpredigt aufschreiben und an einer Stellwand Heftnotizen befestigen mit eigenen Mutgeschichten.

Eine ganz besondere Station hatten Baumüller und Neumeier mit der Küsterin Petra Albohn zusammen in der Kapelle vorbereitet: Diese war ganz abgedunkelt und mit zwei Beamern war ein Sternenhimmel an die Decke projiziert worden.

Der Durchgang von Kirche zur Kapelle war als Zeltausgang gestaltet, so trat man also „vors Zelt“ wie Abraham und konnte draußen wie dieser seine Sorgen bei Gott ablegen: Dazu lagen Steine bereit, die mit den Sorgen beschriftet werden konnten, um sie dann auf den Altar der Kapelle zu legen. Wer so die Sorgen wie Abraham bei

Gott abgelegt hatte, konnte wie dieser sich mit Blick in die Sterne den eigenen Horizont weiten lassen und neuen Mut schöpfen. Dieser Wegpunkt war sehr viel genutzt und die Installation wird (leicht variiert) noch länger für Kirchenbesucher offen sein.

Die an den Wegpunkten aufgeschriebenen Fragen, Notizen und Fürbitten wurden abschließend mit dem Gottesdienst wieder „in der Spur“ in diesen aufgenommen, und dabei wurden die Fragen und Anmerkungen von Pfarrer Neumeier gut und überzeugend beantwortet bzw. kommentiert.

Beeindruckt verließen die Gottesdienstbesucher nach einer Stunde die Kirche. Am Ausgang konnte man hören, dieser Gottesdienst sei sehr lebendig gewesen und zugleich ruhig und meditativ („ein geballter Konfi-Unterricht für Erwachsene“). Andere meinten, sie würden viel Nachdenkliches mit nach Hause nehmen oder gingen ein wenig gelassener wieder in den Alltag.

Termine

Sa. 30.11.2019	16:00	Gottesdienst zum Aufstellen des Adventsbaumes Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Nieder-Bessingen
Monatsspruch Dez.		<i>Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlas- se sich auf seinen Gott.</i>	Jes 50,10
So. 01.12.2019	10:30	<i>1. Advent</i> Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
So. 08.12.2019	10:30	<i>2. Advent</i> Gottesdienst Pfarrer Lang	Marienstiftskirche
	17:00	Weihnachtsoratorium von J. S. Bach Kantorei	Marienstiftskirche
So. 15.12.2019	9:30	<i>3. Advent</i> Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
So. 22.12.2019	17:00	<i>4. Advent</i> Weihnachtskonzert Songlines Pfarrer Lang	Marienstiftskirche
Di. 24.12.2019	15:30	<i>Heilig Abend</i> Familiengottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
	15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Lang, Vikarin Baumüller	Marienstiftskirche
	17:30	Christvesper Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
	23:00	Christmette, musikalische Gestaltung Kantorei Pfarrer Lang	Marienstiftskirche

Mi. 25.12.2019	9:30	<i>1. Weihnachtstag</i> Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl musikalische Gestaltung Posaunenchor Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
Do. 26.12.2019	10.30	<i>2. Weihnachtstag</i> Gottesdienst musikalische Gestaltung Kantorei Pfarrer Lang	Marienstiftskirche
Di. 31.12.2019	15:30	<i>Silvester</i> Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Lang	Kirche Nieder-Bessingen
	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl musikalische Gestaltung Posaunenchor Pfarrer Lang	Marienstiftskirche
Monatsspruch Januar		<i>Gott ist treu.</i>	1.Kor 1,9
So. 05.01.2020	10:30	<i>2. Sonntag nach dem Christfest</i> Gottesdienst Prädikantin Isolde Zimmer	Gemeindehaus
So. 12.01.2020	9:30	<i>1. Sonntag nach Epiphania</i> Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus
Mi. 15.01.2020	18:30	Jugendgottesdienst	Gemeindehaus
So. 19.01.2020	10:30	<i>2. Sonntag nach Epiphania</i> Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Lang	Gemeindehaus
So. 26.01.2020	10:30	<i>3. Sonntag nach Epiphania</i> Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus
Monatsspruch Februar		<i>hr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.</i>	1.Kor 7,23

So. 02.02.2020	10:30	<i>letzter Sonntag nach Epiphania</i> Gottesdienst Vikarin Baumüller	Gemeindehaus
So. 09.02.2020	10:30	<i>Septuagesimä</i> Gottesdienst Pfarrerin Lang	Gemeindehaus
Mi. 12.02.2020	18:30	Jugendgottesdienst	Gemeindehaus
So. 16.02.2020	9:30	<i>Sexagesimä</i> Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus
So. 23.02.2020	10:30	<i>Estomihi</i> Gottesdienst mit Taufen Vikarin Baumüller	Gemeindehaus
Monatsspruch März		Jesus Christus spricht: Wachtet!	Mk 13,37
So. 01.03.2020	9:30	<i>Invokavit</i> Gottesdienst Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche
So. 08.03.2020	10:30	<i>Reminiszere</i> Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Sahm, Vikarin Baumüller, Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
So. 15.03.2020	10:30	<i>Okuli</i> Gottesdienst mit Abendmahl „Auf/aus der Spur“ Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
	14:00	Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen anschl. Gemeindehaus
So. 22.03.2020	10:30	<i>Lätare</i> Gottesdienst	Gemeindehaus
So. 29.03.2020	9:30	<i>Judika</i> Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche
Mi. 01.04.2020	18:30	Jugendgottesdienst	Gemeindehaus



*Freud
und Leid...*



Ev. Marienstiftsgemeinde Lich

Pfarrerin Barbara Lang
Fröbelstr. 4, 35423 Lich, Telefon: 3666
pfrin.lang@marienstiftskirche.de

Pfarrer Lutz Neumeier
Paul-Gerhardt-Str. 3, 35423 Lich, Telefon: 2313
pfr.neumeier@marienstiftskirche.de

Kantor Christof Becker
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 665434
becker@marienstiftskirche.de

Küsterin Petra Albohn
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 8084590
albohn@marienstiftskirche.de

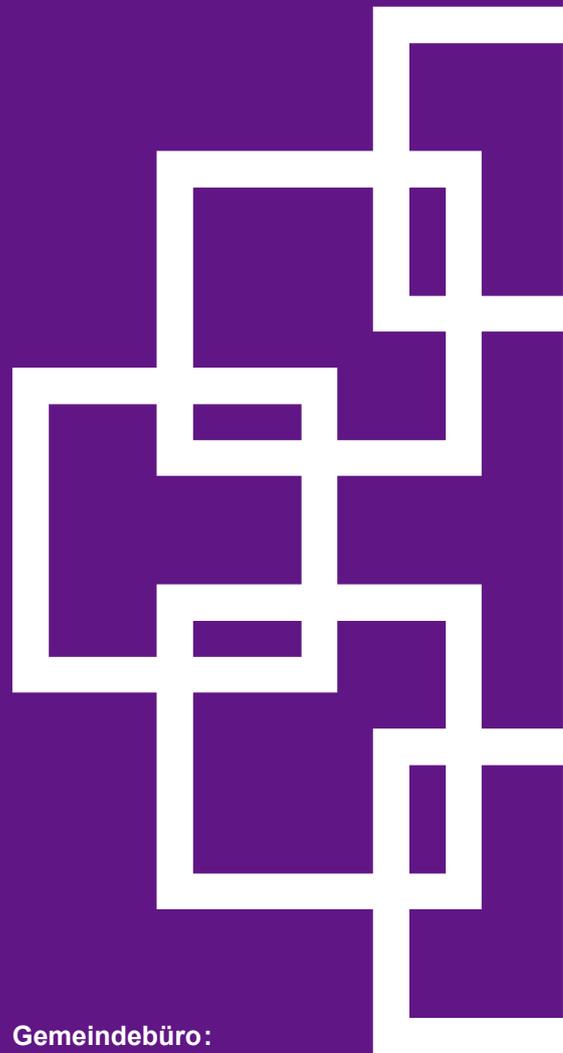
Gemeindepädagogin Claudia Dörfler
Telefon: 63801
doerfler@marienstiftskirche.de

Vikarin Nena Baumüller
Telefon: 01590 1338854
baumueller@marienstiftskirche.de

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Bessingen

Pfarrer Lutz Neumeier
Paul-Gerhardt-Str. 3, 35423 Lich, Telefon: 2313
pfr.neumeier@niederbessingen.de

Küsterin Heidi Quadrizius
Vordergasse 4, 35423 Lich, Telefon: 668457
quadrizius@niederbessingen.de



Gemeindebüro:

Andrea Senkbeil, Corina Schöps
Am Wall 24, 35423 Lich
Telefon: 06404 62849, Fax: 06404 64828
info@marienstiftskirche.de

Mo, Di, Do, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr
www.marienstiftsgemeinde-lich.de

Bankverbindung:
IBAN: DE 31 5139 0000 0074 1111 06
BIC: VBMHDE5F